

Geibel, Emanuel: 23. (1833)

- 1 Rauher Tag will rauhe Weise;
- 2 Nun am Herd der Waffenschmied
- 3 Schwerter fegt, wer lauscht im Kreise
- 4 Noch auf dein gedämpftes Lied?

- 5 Laß dir's willig, Herz, gefallen,
- 6 Geht die Zeit doch kühnen Gang;
- 7 Dies Getös auch wird verhallen,
- 8 Wenn dein Volk sein Ziel errang.

- 9 Wenn die Burg einst seiner Ehren
- 10 Ausgebaut ins Blaue strebt,
- 11 Nach Gesängen wird's begehren,
- 12 Drauf ein Hauch des Friedens schwebt.

- 13 Schönheit wieder vom Poeten
- 14 Fordert dann ein froh Geschlecht;
- 15 Frühling, Lieb' und Andacht treten
- 16 In ihr uralte heilig Recht.

- 17 Und im Klange deiner Lieder,
- 18 Ob dich längst die Erde kühlt,
- 19 Durch die Brust der Jugend wieder
- 20 Wandelt, was du einst gefühlt.

(Textopus: 23.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61880>)